

VERHALTENS- RICHTLINIE FÜR FAHRER

Gültig ab 1. Januar 2026





Verhaltensrichtlinie für Fahrer

ALLGEMEINES

In dieser Verhaltensrichtlinie finden Sie wichtige Hinweise und Vorgaben

- über Warnhinweise,
- zur persönlichen Schutzausrüstung,
- zum Verhalten und Sicherheitsbestimmungen auf dem Werksgelände von SCHWENK, deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie bei Kunden und Lieferanten der Gesellschaft,
- zum Umgang mit zementhaltigen Produkten und zum Transport mit Silofahrzeugen,

die beachtet werden müssen.

Der in dieser Richtlinie verwendete Begriff „Fahrer“ wird vereinfachend und stellvertretend für Fahrer*innen verwendet. Der Begriff Mitarbeiter wird stellvertretend für Mitarbeiter*innen verwendet.

Eine Unterweisung der Fahrer über die „Verhaltensrichtlinien für Fahrer“ hat durch den Spediteur zu erfolgen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren und die entsprechenden Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

Diese Hinweise und Vorgaben dienen Ihrer Sicherheit sowie der Sicherheit anderer Personen, Fahrzeuge oder Anlagen.

Fahrzeuge, Silos und Anlagen sind für einen sicheren Betrieb ausgelegt. Dennoch gibt es Gefahren, über die Sie Bescheid wissen müssen. Durch Beachtung der aufgeführten Hinweise, Vorgaben und Verhaltensregeln können Unfälle

und Schadensfälle vermieden werden.

Durch Befolgen der Hinweise und Vorgaben werden nicht nur Ihr Leben und Ihre Gesundheit geschützt, zudem dienen diese Ihrem Schutz vor Haftungsansprüchen.

Die Verhaltensrichtlinien geben Ihnen zudem Informationen zum Ablauf der Silofahrzeugbefüllung, dem Transport zur Entladestelle und der Silobefüllung an der Entladestelle. Die „Verhaltensrichtlinien für Fahrer“ und unsere „Einblasrichtlinie“ sind zu beachten und einzuhalten.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

WARNHINWEISE

Beachten Sie bitte alle Warnschilder und Warnsymbole auf dem Werksgelände und an der Entladestelle.



Warnung vor einer allgemeinen Gefahr!
Dieses Warnzeichen warnt vor einer Gefahrenstelle.



Warnung vor elektrischer Spannung! Dieses Warnzeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag besteht.



Warnung vor Handverletzungen! Dieses Warnzeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen eine Gefährdung von Handquetschungen besteht.



Warnung vor schwebender Last! Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, in denen eine Gefährdung durch schwebende Lasten besteht.



Warnung vor herabfallenden Gegenständen! Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, in denen Gegenstände herabfallen können.



Absturzgefahr! Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, in denen Absturzgefahr besteht.



Warnung vor Flurförderzeugen!
Dieses Warnzeichen warnt vor Werksverkehr oder Staplerverkehr.



Warnung vor reizenden/ätzenden Materialien!
Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, in denen Sie in Kontakt mit reizenden/ätzenden Stoffen kommen können. Es werden Augen, Atmungsorgane und Haut gereizt bzw. es besteht eine Gefahr von Augenschäden. Es muss eine geeignete Schutzausrüstung getragen werden.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Aufgabe der Spedition ist es, für die richtige Schutzausrüstung der Fahrer zu sorgen. Die Spedition muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstung immer im Silofahrzeug mitgeführt und bei Be- und Entladung getragen wird. Sie dient Ihrem eigenen Schutz, der Arbeitssicherheit und dem Arbeitsschutz!

Die folgende persönliche **Schutzausrüstung** ist auf dem Werksgelände und bei Be- und Entladung **zwingend zu tragen**:



Kopfschutz

Es ist ein Industrieschutzhelm nach DIN EN 397 zu tragen!



Fußschutz

Es sind Sicherheitsschuhe S3 nach DIN EN ISO 20345 zu tragen!



Warnweste

Es ist eine Warnweste zu tragen!



Augenschutz

Es ist eine eng anliegende Schutzbrille zu tragen!



Handschutz

Es sind Schutzhandschuhe zu tragen!



Atemschutz

Es ist ein Atemschutz / eine Staubschutzmaske zu tragen!



Gehörschutz

Bei Lärm tragen!



Augenspüleinrichtung

Eine Augenspülflasche sollte griffbereit sein!

Mindesthaltbarkeitsdatum beachten!

Weiterhin empfehlen wir, die persönliche **Schutzausrüstung** zu **ergänzen** durch:



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

VERHALTENS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Folgende Verhaltens- und Sicherheitsbestimmungen sind zu **beachten** und **einzuhalten**:

1. Achten Sie auf die verkehrsregelnde Beschilderung und den Werksverkehr.
2. Einhaltung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit.
3.  Schrittgeschwindigkeit im Fußgängerbereich.
4. Schienenfahrzeuge haben Vorfahrt. Das Abstellen oder Parken von Fahrzeugen im Gleisbereich ist verboten.
5.  Parken Sie nur auf den ausgeschilderten Parkplätzen.
6.  Nutzen Sie vorhandene Fußwege.
7.  Bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wegen und beachten Sie die zugelassenen Aufenthaltsbereiche.
8.  Beachten Sie bestehende Rauchverbote.
9.  In unseren Werken gilt Alkohol- und Drogenverbot.
10.  Das Fotografieren und Filmen ist untersagt.
11.  Informieren Sie sich, wo der nächste Feuerlöscher installiert ist.
12. Der Fahrer muss sich während des Beladevorgangs am Bedienterminal und beim Entladevorgang am Fahrzeug im Bereich der Bedienelemente aufhalten.
13.  Informieren Sie sich, wo der Not-Aus-Schalter der Verladestelle ist.
14. Besteigen Sie das Silofahrzeug nicht ohne hochgeklappte Absturzsicherung.
15. Begleitpersonen, ausgenommen Einweiser, dürfen das Fahrzeug nicht verlassen. Sollten Einweiser das Fahrzeug verlassen, ist die persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
16. Die notwendige Schutzausrüstung muss in den ausgewiesenen Bereichen getragen werden: Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Warnweste und ggf. eine enganliegende Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Atemschutz.
17. Achten Sie auf Umweltschutzauflagen und Sicherheitsbestimmungen, wenn Sie mit Gefahrstoffen arbeiten.
18.  Unfälle, Beinaheunfälle, technische Störungen und Schäden an Anlagen müssen unverzüglich gemeldet werden, z. B. im Versand, Leitstand oder bei der Betriebsleitung.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

VERHALTENS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

19. Schäden an Baustellensilos müssen umgehend der zuständigen Disposition gemeldet werden.
20. Die Manipulation von werkseigenen technischen Einrichtungen ist untersagt.
21. Schadhafte Zubehörteile (Schläuche, Kupplungen) dürfen nicht verwendet werden.
22. Stellen Sie eine richtige und ausreichende Ladungssicherung her.
23. Den Weisungen von SCHWENK Mitarbeitern ist Folge zu leisten.
24. Selbst verursachte Verunreinigungen müssen umgehend beseitigt werden.
25. Auf dem Werksgelände ist die Entsorgung von Müll nicht erlaubt.
26. Bitte benutzen Sie nur die vorgesehenen Sanitäreinrichtungen bzw. Toiletten und halten Sie diese bitte sauber.
27. Beachten Sie die Kennzeichnung von:



Sammelpunkt



Erste-Hilfe-Station



Augenspülstation

28. Es besteht ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit hochgestelltem Aufnahmemast bzw. Kippsilo. Zuwiderhandlungen werden geahndet!

Fahrer

1. Besitzt eine gültige Fahrerlaubnis.
2. Bst qualifiziert und unterwiesen in der Bedienung des Silofahrzeuges, in der Befüllung/Entleerung des Silofahrzeuges und der Befüllung der Silos an der Entladestelle.
3. Steht die persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.
4. Trägt die persönliche Schutzausrüstung beim Befüllen und Entleeren des Silofahrzeuges.

Silofahrzeug

Silofahrzeuge werden auf dem Werksgelände mit dem Auftragsmaterial befüllt. Das Auftragsmaterial wird mit den Silofahrzeugen zur betreffenden Entladestelle transportiert und dort sachgemäß, z. B. in vorhandene Silos, entladen. Die vorliegenden „Verhaltensrichtlinien für Fahrer“ und die „Einblasrichtlinie“ regeln den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Handhabung der Silofahrzeuge und das Befüllen und Entladen, mit allen sicherheitsrelevanten Bestimmungen.

Ein anderer Einsatz der Silofahrzeuge oder ein Nichtbefolgen der Regeln gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch. Für daraus entstehende Schäden wird keinerlei Haftung übernommen. Bei Beschädigung erfolgt die Rechnungsstellung an den Schadensverursacher.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

VERHALTENS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Es muss sichergestellt sein, dass das Fahrzeug

1. eine gültige Betriebserlaubnis hat,
2. regelmäßig von einer befähigten Person überprüft wird,
3. fahr- und transporttüchtig gemäß der StVO ist,
4. transporttüchtig für die Auftragsmaterialien (Prüfungen des Silofahrzeuges, der Schlauchleitungen und Kompressoren) ist,
5. alle Vorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zum Befüllen und Entleeren des Silofahrzeuges mit sich führt,
6. für die aktuellen Witterungsbedingungen ausgestattet ist,
7. mit Unterlegkeilen für Fahrzeugräder ausgestattet ist.

Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Werkseinfahrt und Auftragsannahme

Melden Sie sich vor der Einfahrt in das Werksgelände an der Anmeldung im Versandgebäude. Dort erhalten Sie weitere Anweisungen und auch Ihre Ladepapiere.

Abholung lose Ware

Bei Abholung von loser Ware sind die Reinigungsvorgaben für Silofahrzeuge gemäß der ausgehängten Verträglichkeitsmatrix zu beachten und strikt einzuhalten!

Verträglichkeitsmatrix bei einem Produktwechsel im Silofahrzeug bzw. Aufstellsilo¹⁾
Stand: Januar 2026

Verfahren		Lauf Nr.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834.
-----------	--	----------	---

Bei Anlieferung von Roh- und Betriebsstoffen sind die standortspezifischen Vorgaben, z. B. für die Wareneingangskontrolle, am Versand zu erfragen und zu beachten. Mitgebrachte Materialproben werden nicht akzeptiert.

Befüllung Silofahrzeug

1. Silofahrzeug in die zugewiesene Ladestraße fahren.
2. Motor ausschalten und Silofahrzeug gegen Wegrollen/-fahren sichern.


3.



Begehvorrichtung (Treppe)
der Loseverladung ausfahren,
um den Domdeckel
öffnen zu können. Zum
Öffnen und Schließen
des Domdeckels sind die
Sicherheitsvorrichtungen der
Loseverladung zu benutzen.



Bei Absturzgefahr ist eine Absturzsicherung zu verwenden!

4. Sicherstellen, dass der Silokessel nicht unter Druck steht.
5. Halteschrauben des Domdeckels öffnen.
6.  Domdeckel aufklappen.



Domdeckel aufklappen.







Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT




7. Verloaderüssel mittels Handterminal in die Domöffnung steuern und exakt positionieren.



8.  Befüllvorgang starten. Maximales Befüllgewicht darf nicht überschritten werden.
9. Nach Beendigung der Befüllung: Verloaderüssel mittels Handterminal aus der Domöffnung steuern, hochfahren und ggf. sichern.
10. Sicherheitseinrichtungen wieder zurückfahren!
11. Bevor Sie das Silofahrzeug starten, vergewissern Sie sich, dass:
- a.  alle Ventile und Entleerungskappen geschlossen sind,
- b.  der Verloaderüssel angehoben ist,
- c. alle Domdeckel geschlossen sind,
- d. alle Sicherheitseinrichtungen zurückgeschoben sind.

12.  Für den Transport ist die Ladungssicherung zu beachten: Anfahren und Bremsen, um eine Ladungsverteilung zu erreichen.

Beladung mit Sackware

1.  Das Betreten der Verladehalle ist verboten!
2.  Achtung! Gefahr durch Gabelstaplerverkehr.
3. Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen zu sichern!
4. Achten Sie auf richtige und ausreichende Ladungssicherung! Beachten Sie den Lastenverteilungsplan, die Gesamtmasse Ihres Fahrzeuges und die Achslasten. Verwenden Sie nur Ladungssicherungsmittel in einwandfreiem Zustand.
5.  Ihre Ladungssicherung wird von einem SCHWENK-Mitarbeiter mit Fotos dokumentiert.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Qualitätssicherung

Die Fahrer stellen sicher, dass nach einem Sortenwechsel der Silokessel frei von Rückständen der Vorladung ist. Nach einem Sortenwechsel müssen die Fahrer den Silokessel besenrein säubern.

Der Auftragnehmer darf mit seinen Silofahrzeugen eigene Ladungen nur mit Zustimmung der SCHWENK-Disposition fahren. Es wird durch die SCHWENK-Disposition geprüft und bestätigt, ob die selbst akquirierte Ladung vor der Zementlieferung zu Qualitätsproblemen führt. Bei Zuwiderhandlung haftet der Auftragnehmer für Schäden.

Es sind die nachfolgenden Handhabungs- und Durchführungsbestimmungen für die Beladung von Silofahrzeugen in SCHWENK-Werken und die Probenentnahme beim Warenempfänger, sofern diese gewünscht wird, zu beachten:

Beladung im Werk nach Verträglichkeitsstufen			
Verträglichkeitsstufe gemäß Verträglichkeitsmatrix		direkte Transportfolge	Verantwortung des Fahrers bezüglich Reinigungsmaßnahmen
1	verträgliche Produkte	unbedenklich	Folgeauftrag kann ohne besonderen Aufwand geladen werden. Voraussetzung ist eine vollständige Entleerung durch Ausblasen beim Warenempfänger oder im Werk. In beiden Fällen ist eine Sichtkontrolle über den geöffneten Domdeckel vor Verladebeginn wegen möglicher Restmenge durchzuführen. Auf dem Ladeschein ist die Kontrolle durch den Fahrer zu vermerken.
2	bedingt verträgliche Produkte	unter bestimmten Bedingungen möglich	Fahrer muss aktiv besenrein reinigen, öffnen der Verschlussschieber, Entnahme der Restmengen und nochmaliges Ausblasen (siehe örtliche Regelung Werk). Vor Beladung Sichtkontrolle über den geöffneten Domdeckel durchführen. Auf dem Ladeschein ist die Kontrolle durch den Fahrer zu vermerken.
3 a/b	unverträgliche Produkte	direkte Transportfolge unmöglich	absolut zu vermeiden

Die Werksleitung ist autorisiert und angehalten, Stichprobenkontrollen durchzuführen.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Probenentnahme beim Warenempfänger durch Fahrer		
Kundenwunsch	Aufgabe des Fahrers	Organisationsablauf
Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 2 entnehmen (diese Lösung ist zu bevorzugen)	<p>Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für Warenempfänger aus Eimer Nr. 2 entnehmen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt 1 Probe aus Eimer Nr. 2 für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.
Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 1 entnehmen	<p>Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für Warenempfänger aus Eimer Nr. 2 wird vom Warenempfänger nicht akzeptiert, sondern es soll eine Probe aus Eimer Nr. 1 für Warenempfänger entnommen werden.</p> <p>Trotzdem entnimmt der Fahrer für SCHWENK aus Eimer Nr. 1 und Eimer Nr. 2 eine Probe und entnimmt zusätzlich für SCHWENK eine 3. Probe über Domdeckel aus Silokessel.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt alle 3 Proben für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.
Probe über Domdeckel aus Silokessel entnehmen	<p>Jeweils 1 Probe über Domdeckel aus Silokessel für Warenempfänger und SCHWENK entnehmen.</p> <p>Probe 2: Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt alle 2 Proben für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Probenentnahme im Werk durch Fahrer		
Proben werden vor der Ausfahrt gemäß Einzelfestlegungen durch	Aufgabe des Fahrers	Organisationsablauf
Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 2 entnehmen	<p>Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen.</p>	Fahrer gibt 1 Probe aus Eimer Nr. 2 für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Labor oder im Versand ab.
Probe über Domdeckel aus Silokessel entnehmen	<p>1 Probe über Domdeckel aus Silokessel für SCHWENK entnehmen.</p> <p>Probe ist zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen.</p>	Fahrer gibt 1 Probe für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Labor oder im Versand ab.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Probenahmeprotokoll

Das nachfolgend dargestellte Probenahmeprotokoll soll dem Fahrer als Beispiel dienen.
Das aktuell gültige Probenahmeprotokoll wird dem Fahrer bei Bedarf im Versandgebäude
ausgehändigt.

Beispiel Probenahmeprotokoll:

Probennehmer		Produkt	
Probenahme entspricht den AGB's: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Händler		Kundenanschrift/Baustelle	
Name		Name	
Straße		Straße	
PLZ/Ort		PLZ/Ort	
Telefon		Telefon	
Datum der Lieferung		Hinweise zur Probe	
Lieferscheinnummer			
Chargennummer			
Wenn Reklamation, hier den Reklamationsgrund eintragen			



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

UMGANG UND TRANSPORT

Werksausfahrt

Vor der Ausfahrt aus dem Werksgelände fahren Sie bitte zur Fahrzeugverwiegung auf die Ausfahrtswaage und melden Sie sich im Versandgebäude. Dort werden Ihnen die Transportpapiere ausgehändigt.

Entladestelle

Für die Materialentladung oder die Befüllung von Silos an der Entladestelle gelten die Angaben der „Einblasrichtlinie“. Weiterhin ist zu beachten:

1. Nach Ankunft an der Entladestelle ist eine weisungsberechtigte Person (z. B. Bauherr, Polier, Anlagenfahrer) nach der Entladestelle zu befragen.
2. Der Verantwortliche an der Entladestelle muss Ihnen das zu befüllende Silo zuweisen. Dieser trägt die Verantwortung dafür.
3. Beim Befüllen dürfen sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
4. Wenn kein Verantwortlicher an der Entladestelle ist, das zu befüllende Silo nicht ersichtlich oder nicht ausreichend gesichert ist, nehmen Sie Kontakt mit der Auftragsannahme auf.
5. Wenn ein betriebssicheres Einblasen möglich ist, ist auf dem Lieferschein die Abwesenheit des Kunden und die Situation vor Ort zu dokumentieren.
6. Treten bei der Befüllung Hindernisse auf, ist die Auftragsannahme zu verständigen und es sind Fotos für die spätere Beweissicherung anzufertigen.
7. Achtung: Sie sind für die Befüllung der Silos verantwortlich! Die Beschaffenheit des Silozustandes und die Standfestigkeit des Silostandortes sind, soweit optisch und

fachlich möglich, zu überprüfen!

8. Eine Befüllung von Silos sollte nur dann erfolgen, wenn ein korrektes und sicheres Befüllen möglich ist.
9. Sie sind berechtigt und verpflichtet, das Silo nicht zu befüllen, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit und/oder der Standsicherheit des Silos haben! Dies muss immer in Abstimmung mit SCHWENK erfolgen!
10. Lieferscheine sind vom Fahrer als auch vom Warenempfänger zu unterschreiben.
11. Entstandene Standzeiten sind auf allen Lieferscheinen zu dokumentieren, vom Warenempfänger zu unterschreiben und zeitnah an die Versandstelle zurückzugeben.

Meldung an die Auftragsannahme:

1. Bei Aussagen des Warenempfängers über Materialqualität, Service o.Ä.
2. Bei Problemen bzgl. der Betriebssicherheit von Silos oder des Silostandplatzes.
3. Bei technischen Problemen am Silo.
4. Bei Adressänderung des Aufstellortes von Silos.
5. Bei Besonderheiten, wie einer schlechten Zufahrtsmöglichkeit oder einer fehlerhaften Zufahrtsbeschreibung, die Befahrbarkeit der Zufahrt nicht gewährleistet ist, Leitungen o.Ä. die Zufahrt behindern oder unmöglich machen.
6. Bei Schadensfällen ist grundsätzlich und umgehend die Auftragsannahme zu informieren.
7. Bereits vorhandene Beschädigungen an der Entladestelle sind zu dokumentieren und zu melden.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

EINBLASRICHTLINIE

Allgemeines

Im Fahrzeug ist eine persönliche Schutzausrüstung mitzuführen und beim Be- und Entladevorgang sowie in entsprechend gekennzeichneten Bereichen zwingend zu tragen.



Auf dem Werksgelände von SCHWENK sind die Verhaltensregeln einzuhalten.

Mitzuführende Fahrzeugausrüstung

- 20 m Förderschlauch gemäß DIN 15516 (76 mm oder 102 mm Durchmesser).
- Stabile Sicherungsschellen zur Sicherung der entsprechend mitgeführten Förderschlauchzahl.
- Reduzierstück(e) für Förderschläuche 76/102 mm Durchmesser.
- Staubsack/Filtersack mit Durchmesser 400 mm und einer Luftdurchlässigkeit von 250 l/dm².

Silobefüllung

- Silofahrzeug so nahe wie möglich an das zu befüllende Silo fahren.
- Silofahrzeug so abstellen, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert werden, ggf. Warndreieck aufstellen.
- Förderweg (Förderleitung oder Förderschlauch) zum Silo möglichst kurz und ansteigend halten.
- Der Fahrer hat die Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen des jeweiligen

Silofahrzeuges zu beachten!

- Standsicherheit des Silos prüfen und beim Einblasen beobachten. Besonders ist auf ein Einsinken oder auf eine Schiefstellung des Silos zu achten.
- Silo auf Beschädigungen (Beulen, Risse, verbogene Streben o.Ä.) prüfen. Festgestellte sicherheitsrelevante Schäden sind umgehend der zuständigen Disposition mit Angabe der Silonummer und des Siloinhaltes zu melden.
- Um welches Material es sich beim Siloinhalt handelt kann der angebrachten Kennzeichnung entnommen werden.
- Der Domdeckel des Silos muss geschlossen sein (Sichtprüfung der Verschlussschrauben).
- Bei Drucksilos ggf. vorhandenen Betriebsdruck ablassen. Hierzu ist der Ablasshahn an der Entlüftungsleitung zu öffnen. Verletzungsgefahr durch ausströmende Druckluft!
- An drucklosem Silo anschließend Ablasshahn wieder schließen.
- Staubsack mit Rohrstutzen an die Entlüftungsleitung anschließen und sichern.
- Staubsack ohne Rohrstutzen mit entsprechendem Sicherungsgurtband an der Entlüftungsleitung anbringen.
- Befüll- und Entlüftungsleitung auf freien Durchgang prüfen (abklopfen). An Drucksilos sind die Blinddeckel an der Befüll- und Entlüftungsleitung zu entfernen. An Freifallsilos, sofern vorhanden, ist der Unterdruckdeckel an der Entlüftungsleitung zu entfernen.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

EINBLASRICHTLINIE

- Der Befüller/Fahrer muss freie Sicht auf das zu befüllende Silo haben. Sollte das aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, muss der Nutzer dem Befüller/Fahrer eine bevollmächtigte Person zur Verfügung stellen, die den Befüllvorgang über den gesamten Befüllzeitraum überwacht und einen Sichtkontakt zwischen dem zu befüllenden Silo und dem Befüller/Fahrer herstellt. Besonders ist auf eventuellen Luft-/Staubaustritt an Kupplungen, Förderschläuchen, Staubsack, Überdruckventil oder Domdeckel zu achten. Bei auftretenden Störungen hat dieser sofort den Befüller/Fahrer zu informieren.

In Abstimmung mit dem Verarbeiter hat

- der Verarbeiter die angeschlossene Maschinenteknik abzuschalten.
- der Verarbeiter die Auslauflappe bzw. den Kugelhahn am Silo zu schließen und gegen selbständiges Öffnen zu sichern.

Materialentmischungen beim Einblasen oder bei der Materialentnahme sind zu vermeiden!

Förderschlauch

- Verbindung von Silofahrzeug und Silo mit Förderschlauch herstellen.
- Förderschlauch an Ausblasstutzen des Silozuges und an die Befüllleitung anschließen. Förderleitung so kurz wie möglich halten.
- Bei längerem Förderweg ist der Förderschlauch ca. alle 7 m mit mindestens 0,3 m zu unterbauen (Schikanen einbauen), damit ein Absetzen des Materials

verhindert wird.

- Knickstellen und enge Radien im Förderschlauch sind zu vermeiden.
- Verbindungskupplungen der Förderschläuche sind mit stabilen Sicherungsschellen zu sichern.

Einblasvorgang

Allgemeines zum Einblasvorgang:

- Während des Einblasvorgangs dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Silofahrzeuges und des Silos aufhalten.
- Der Einblasvorgang ist über die gesamte Dauer durch den Fahrer zu überwachen. Bei auftretenden Störungen ist der Einblasvorgang sofort zu unterbrechen, um die Störung zu beheben.
- Besonders auf eventuellen Luft-/Staubaustritt an Kupplungen, Förderschläuchen, Staubsack, Überdruckventil oder Domdeckel ist zu achten.
- Im zu befüllenden Silo darf sich maximal ein Überdruck von 0,1 bar aufbauen.
- Einblasen über die Entlüftungsleitung des Silos ist nicht zulässig.

Während des Einblasvorgangs:

- Alle Anschlüsse sind nochmals zu prüfen.
- Zuerst die Zusatzluft öffnen.
- Materialschieber (Kugelhahn) am Silozug langsam öffnen und dosiert einblasen.
- Kontinuierlichen Volumenstrom durch Regulierung der Zusatzluft und Abstimmen der entsprechenden Parameter einstellen.
- Während des gesamten Einblasvorganges sind die Sicherheitseinrichtungen (Überdruckventile) zu beobachten.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

EINBLASRICHTLINIE

- Den Kesseldruck nur über die Oberluft aufbauen.
- Je länger der Förderweg ist, umso höher ist der Kesseldruck aufzubauen.
- Beigabe von Zusatzluft generell so gering wie möglich halten. Dies verringert auch die Staubentwicklung.
- Zusatzluft nur am Beginn des Einblasens verwenden, danach so weit wie möglich zurücknehmen.
- Kontinuierlichen Förderstrom einstellen. Kontrolle am Schauglas. Ein Anzeichen für eine gute und gleichmäßige Förderung ist ein leichtes Vibrieren des Förderschlauches.
- Der Förderschlauch sollte ständig mit Material gefüllt sein (Volumenstromförderung). Bei nur teilweise gefüllten Förderschläuchen kann es zum Absetzen von Material im Schlauch und damit zu Entmischungen kommen.
- Durch eine kontinuierliche Förderung (Volumenstrom-, Dickstromförderung) wird auch eine kurze Einblasdauer erreicht.
- Um das Auslaufen aus dem Silozug zu verbessern, kann Luft über die Auflockerung (Tuchbelüftung) zugegeben werden.
- Den Einblasvorgang rechtzeitig abbrechen und darauf achten, dass der Endschwall (restliche Druckluft im Kessel) nicht über das Silo abgeblasen bzw. entspannt wird.
- Der Staubsack darf nicht mit Material verstopft sein.
- Nach dem Entladen den Materialschieber (Kugelhahn) am Silozug schließen.
- Die im Förderschlauch befindliche Restluft ablassen, bis der Förderschlauch entspannt und drucklos ist.
- Förderschlauch abkoppeln.
- Staubsack von Entlüftungsleitung abkoppeln und ggf. entleeren.
- Am Drucksilo den Blindeckel an der Entlüftungsleitung anbringen.
- Nach Beenden des Einblasens dem Verarbeiter mitteilen, dass weitergearbeitet werden kann.

Inbetriebnahme Maschinentechnik

Die Maschinentechnik darf erst nach Beenden des Einblasens wieder in Betrieb genommen werden.

	WARNUNG Vor Befüllung Hauptschalter ausschalten.	
---	--	--

Es liegt in der Verantwortung des Fahrers unter Einhaltung der Vorgaben für Baustellenverhältnisse, Förderweite, Kesseldruck und Förderlufteinstellungen, die optimale Einstellung für den jeweiligen Einblasvorgang zu finden!

Am Ende des Einblasvorgangs:

Ggf. mit dem Öffnen der Auslaufklappe warten, bis sich das frisch eingeblasene Material im Silo beruhigt hat und sich der aufgebaute Druck im Silo durch den Einblasvorgang wieder abgebaut hat. Ein zu frühes, vollständiges Öffnen der Auslaufklappe kann ein schlagartiges Auslaufen des Materials verursachen. Auslaufklappe vorsichtig und schrittweise öffnen.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

EINBLASRICHTLINIE

Fehlerbehebung

- Die Vorgaben zum Befüllen der Silos sind zu befolgen.
- Beschädigungen, die an unseren Silos festgestellt werden, sind umgehend der zuständigen Disposition zu melden.
- Besonderheiten über die Baustelle sind an die zuständige Disposition weiterzuleiten.
- Auf Sauberkeit des Fahrzeuges, der Förderschläuche und des Staubsackes ist zu achten.
- Zurückhaltend und höflich auftreten.
- Hilfsbereitschaft zeigen.
- Rückmeldung bei Kundenunzufriedenheit.
- Hinweis: Fahrer sind nicht bevollmächtigt für SCHWENK rechtsverbindliche Erklärungen, beispielsweise hinsichtlich der Eigenschaft und Verwendbarkeit unserer Produkte abzugeben.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

EINBLASRICHTLINIE

Verhalten der Fahrer

Störung	Ursache	Abhilfe
Überdruck im Silo	Entlüftungsleitung verstopft	Entlüftungsleitung freimachen, reinigen
Übermäßige Staubentwicklung	Entlüftungsleitung mit Blinddeckel	Blinddeckel abnehmen
	Staubsack voll/verschmutzt	Staubsack leeren/erneuern
	Überdruckventil öffnet nicht	Überdruckventil prüfen/reinigen
	Silo überfüllt	Staubsack leeren, Entlüftungsleitung reinigen
	Kesseldruck zu hoch	Kesseldruck reduzieren
	Zusatzluft zu weit offen	Zusatzluft reduzieren
	Undichte Stellen, Domdeckel, Förderleitung, Kupplungen, Überdruckventil, Staubsack	Beseitigung der undichten Stelle durch: Schrauben nachziehen, neue Dichtungen, neuer Staubsack, neuer Förderschlauch

Störung	Ursache	Abhilfe
Stopfer im Förderschlauch	Zu hoher Einblasdruck	Kesseldruck reduzieren
Übermäßige Staubentwicklung	Zuviel Zusatzluft	Zusatzluft reduzieren
	Falsche Einstellung des Kesseldrucks	Kesseldruck anpassen
	Falsche Einstellung der Zusatzluft	Zusatzluft anpassen
	Knickstelle oder enge Radien in Förderschlauch	Knickstelle oder enge Radien beseitigen, ggf. weiteren Schlauch anknoppeln
	Fördermenge zu hoch	Materialfluss reduzieren
	Absetzen des Materials im Förderschlauch	Ggf. Förderschlauch mit Schikannen unterbauen



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

VERTRÄGLICHKEITSMATRIX

Bei Abholung von loser Ware sind die Reinigungsvorgaben für Silofahrzeuge gemäß der ausgehängten Verträglichkeitsmatrix zu beachten und strikt einzuhalten!

Verträglichkeitsmatrix bei einem Produktwechsel im Silofahrzeug bzw. Aufstellsilo

Verträglichkeitsmatrix bei einem Produktwechsel im Silofahrzeug bzw. Aufstellsilo**

Stand: Januar 2026

Vorladung		Ladung	Zemente nach DIN EN 197-1, DIN EN 197-5, nach DIN EN 14216, Zement mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder ETA	Festzeste basic K	Füllbinder	Bodenbinder	Recyclingbinder/Diaponbinder/Tragschichtbinder/hydrophobierter Tragschichtbinder/hydrophobierter Zement	Vorwärmerkalk	Trassmehle	Flugaschen/aktivierte Tone (meca-clay)	Microsilika	Hüttensande	Kalksternmehl	Trockenbeton TBG-4	Ankermörtel
			1	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Zemente	Zemente nach DIN EN 197-1, DIN EN 197-5, nach DIN EN 14216, Zemente mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder ETA		1	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
	Festzeste basic K		2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2
			3a	3a	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3a	3a
Spezialbaustoffe	Füllbinder		3a	3a	2	1	1	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
	Bodenbinder		3a	3a	2	1	1	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
	Recyclingbinder/Diaponbinder/Tragschichtbinder/hydrophobierter Tragschichtbinder/hydrophobierter Zement		3a	3a	2	1	1	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
Kalkhydrat/Brannkalk/Trasikal	Vorwärmerkalk		3a	3a	2	1	1	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3a	3a	2	2	2	2	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3a	3a	2	1	2	2	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a
Gipsbindemittel			3b	3a	3b	3b	3b	3b	1	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			2	3a	2	2	2	2	1	1	1	2	1	2	2
			2	3a	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2
Trassmehle			2	3a	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2
			2	3a	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2
			2	3a	2	2	2	2	1	1	2	2	1	2	2
Flugaschen/aktivierte Tone (meca-clay)			3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a	3a	3a	3a	2	3a
			2	3a	2	2	2	2	1	1	1	3a	1	1	1
Microsilika			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Hüttensande			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Zuschläge	Zuschläge/Sande bis 1 mm		3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
	Zuschläge/Sande über 1 mm		3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
	Kalksternmehl		2	3a	2	2	2	2	1	1	1	3a	1	1	1
Leichtzuschläge			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Blähton-/Blähglas			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Perlite/Styropor			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Kalk-Zement-Putze			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Ankermörtel			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Sonstige Mörtel			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
			3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a	2	3a
Zement-Estiche/Anhydrit-Fließestiche/Edelputze/Spachtel/Kleber/Fremdprodukte/Kalk-Gips/Gipsputze			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
Nicht-Baustoffprodukte			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a
			3b	3b	3b	3b	3b	3b	3a	3a	3a	3a	3a	3a	3a

Beachten:

1	Verträglich – direkte Ladefolge unbedenklich
2	Bedingt verträglich – Transporter leeren und Reste entfernen
3a	Unverträglich – von Hersteller/Produzent zu prüfen, ob nach Reinigung Silofahrzeug zum Einsatz kommen kann
3b	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
3c	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
4	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
5	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
6	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
7	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
8	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
9	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
10	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
11	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
12	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
13	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
14	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
15	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
16	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
17	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
18	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
19	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
20	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
21	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
22	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
23	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
24	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
25	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
26	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
27	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
28	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
29	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
30	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
31	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
32	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
33	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
34	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
35	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
36	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
37	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
38	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
39	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
40	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
41	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
42	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
43	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
44	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
45	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
46	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
47	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
48	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
49	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind
50	Unverträglich – Hersteller für eine eventuelle Verträglichkeit zu prüfen und zu bestätigen, dass die zu beschreibenden Kriterien erfüllt sind

Für alle Vorprodukte ist grundsätzlich das zuständige Entwicklungslabor zu kontaktieren. Für alle Rohstoffe und Fremdprodukte, die nicht am Standort produziert werden, gilt grundsätzlich Stufe 3a. Die Entscheidung, ob eine Vorladung, die aus technischen oder sonstigen Gründen nicht vollständig gemindert werden können, abzuweichen sind.



Verhaltensrichtlinie für Fahrer

KONSEQUENZEN MANAGEMENT

SCHWENK hat im Jahr 2022 ein Konsequenzenmanagement für Fahrer bezüglich Nichteinhalten von Verhaltensrichtlinien in den SCHWENK-Werken eingeführt.

Fahrer die sich nicht an die konkreten Verhaltensrichtlinien in den SCHWENK-Werken halten, drohen mögliche Werksverbote.

Es gelten folgende Regeln:

Werksverbote werden nach der dritten Missachtung/Nichteinhaltung der Verhaltensrichtlinien in den SCHWENK-Werken ausgesprochen. Dazu gehören z. B. die Missachtung des Tragens der persönlichen Schutzausrüstung, das Nichttragen einer enganliegenden Schutzbrille beim Be- oder Entladeprozess trotz Ausschilderung bzw. bei schwerwiegenden Missachtungen wie z. B. die vorsätzliche Manipulation der Waage.

Die Dauer des Werksverbots beträgt 1 Monat.

Bei schwerwiegenden Missachtungen kann ein sofortiges Werksverbot von 1 Monat verhängt werden.

Missachtungen werden über ein Kalenderjahr festgehalten und anschließend gelöscht.

Bei besonders schwerwiegenden Missachtungen kann ein lebenslanges Werksverbot ausgesprochen werden.

Hinweis:

Nicht alle speziellen Verhaltensrichtlinien konnten in diesem Handbuch für „Verhaltensrichtlinien für Fahrer“ abgebildet/beschrieben werden. Es gelten daher immer auch die Werksregeln vor Ort. Eine Einweisung erfolgt als Schulung über das Schulungsprogramm eplas am jeweiligen Werksstandort bzw. sind die Werksregeln vor Ort entsprechend ausgeschildert.

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG

Hindenburgring 15

89077 Ulm

Tel.: +49 731 9341-0

Fax: +49 731 9341-416

www.schwenk.de



SCHWENK